



ANGLERVERBAND
NIEDERSACHSEN



Presse-Information

Multimedia-Ausstellung BAGGERSEE

Rotenburg (Wümme), 29.04.2019

BAGGERSEE – klingt nach Sommer, Sonne und Ferien, nach baden, grillen, angeln und spazieren gehen. Allein in Niedersachsen gibt es mehr als 30.000 dieser künstlichen Gewässer. Kleine Paradiese um die Ecke, die jeden Sommer Millionen Menschen an ihre Strände locken. Einige sind auch für Tier- und Pflanzenarten zu wichtigen Refugien geworden.

In einem großen Forschungsprojekt testen Wissenschaftler zusammen mit Anglern wie man die Artenvielfalt in und an Baggerseen fördern und erhöhen kann – insbesondere unter Wasser. Denn dort sehen fast alle Baggerseen aus wie die Badewanne daheim zuhause: steile Uferwände, platter Boden – keine Strukturen, die Fischen, Kleintieren und Wasserpflanzen Lebensraum bieten. Das Projekt wird gemeinsam vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Mit den Baggerseen Lohmoor und Bülstedt sind auch zwei Seen aus dem Landkreis Rotenburg Teil des Forschungs- und Umsetzungsprojektes.

Auf 10 Ausstellungswänden, in einem Kurzfilm und einem 3D-Modell zeigt die Ausstellung „BAGGERSEE“ wie Bagger Flachwasserzonen schaffen, wie Hunderte Freiwillige schwere Totholzbündel versenken und Forscher das Ökosystem Baggersee unter die Lupe nehmen.

Am Montag, 29.04.2019, um 13:30 Uhr wird die Ausstellung vom Landrat Hermann Luttmann eröffnet. Nach seiner Eröffnungsrede wird der Umsetzungsleiter des Projekts Dr. Thomas Klefoth (Fischereibiologe beim Anglerverband Niedersachsen e.V.) einen tieferen Einblick in die Ausstellung und das Projekt geben.

Die Wanderausstellung ist bis einschließlich 25.05.2019 im Kreishaus in Rotenburg zu sehen.

Über das Projekt BAGGERSEEE:

Unter der Leitung des Leibniz-Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei in Berlin startete am 01.06.2016 das Projekt BAGGERSEE in Zusammenarbeit mit dem Anglerverband Niedersachsen e.V. und der Technischen Universität Berlin. Insgesamt sind 20 Angelvereine des AVN, zwei Privatpersonen sowie die Stiftung Naturschutz im Landkreis Rotenburg (Wümme) beteiligt. Das Verbundprojekt aus Fischereiwissenschaft, Biologie, Ökonomie sowie Anglerinnen und Anglern erforscht den ökologischen und den sozialen Wert von Baggerseen und vergleicht den etablierten Fischbesatz mit anderen Hegemaßnahmen wie dem Einbringen von Totholz und dem Schaffen von Flachwasserzonen, die hauptsächlich auf die Aufwertung des Lebensraums ausgerichtet sind. Durch die Umsetzung einer guten fachlichen Praxis in der Angelfischerei sollen die generelle Artenvielfalt sowie die Ökosystemleistungen kleiner Baggerseen (vor allem die Naherholung, inklusive Angeln) gefördert und miteinander in Einklang gebracht werden. Die Projektergebnisse sollen einen Beitrag zur Umsetzung der Nationalen Biodiversitätsstrategie der Bundesregierung liefern. BAGGERSEE wird gemeinsam vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert. Die Förderung erfolgt beim BMBF im Rahmenprogramm Forschung für Nachhaltige Entwicklung (FONA) und beim BfN/BMU im Bundesprogramm Biologische Vielfalt. Mehr Infos unter: www.baggersee-forschung.de

Kontakt:

Ansprechpartner vor Ort:

Dr. Thomas Klefoth, Anglerverband Niedersachsen e.V.
mobil: 0160 97935162, E-Mail: t.klefotht@av-nds.de

BAGGERSEE Öffentlichkeitsarbeit

Katja Wiegner, Anglerverband Niedersachsen e.V.
Tel: 0511 – 357 266 40, E-Mail: k.wiegner@av-nds.de